

Ratron® Giftweizen

Schnellwirkender Getreideköder zur gezielten Feld-, Erd- und Rötelmausbekämpfung im Ackerbau, Grünland (Wiesen und Weiden einschließlich Flughafengelände), im Forst, Weinbau, Nicht-Kulturland sowie Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenbau sowohl im Freiland als auch im Gewächshaus

Produkt-Highlights auf einen Blick

- Zulassungsnummer 3975-0
- Innovative Formulierungstechnologie verhindert Wirkstoffausgasung vor Köderaufnahme
- Keine Sekundärvergiftungsgefahr



Wirkstoff(e)

25 g/kg Zinkphosphid

Eigenschaften und Wirkungsweise

Ratron® Giftweizen ist ein schnell wirkender, anwendungsfertiger Weizenköder mit dem Wirkstoff Zinkphosphid (25 g/kg) zur Bekämpfung von Feld-, Erd- und Rötelmäusen. **Ratron® Giftweizen** ist besonders feuchtigkeitsbeständig und nicht keimfähig.

Durch eine innovative Formulierungstechnologie wird eine Wirkstoffausgasung vor Köderaufnahme, auch durch den Einfluss von Bodenfeuchtigkeit, verhindert. Dies bedeutet eine deutliche Verringerung der Köderscheu durch Mäuse und einen zusätzlichen Schutz für den Anwender. Die volle Wirkung und Attraktivität bleibt bis zur Aufnahme durch die Mäuse erhalten.

Erst durch den Einfluss von Magensäure nach der Aufnahme setzt die Wirkung des Köders ein. Der Wirkstoff Zinkphosphid entwickelt im Magen der Mäuse unter Einfluss der Magensäure Phosphin (Phosphorwasserstoff). Phosphin ist ein sehr starkes Stoffwechsel- und Nervengift und tötet Mäuse innerhalb von 1 bis ca. 3 Stunden. Der Wirkstoff wird dabei vollständig abgebaut und kann deshalb keine Sekundärvergiftungen verursachen.

Gebrauchsanleitung

Ratron® Giftweizen ist im Acker-, Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenbau (im Freiland als auch im Gewächshaus), im Weinbau, Nicht-Kulturland sowie Grünland (Wiesen und Weiden, Flughafengelände ist eingeschlossen), mit Zulassungsnummer 3975-0 zugelassen.

Gegen Feld-, Erd- und Rötelmäuse werden in jedes Mäuseloch 5 Körner **Ratron® Giftweizen** gestreut. Die Dosierung entspricht bei mittlerem Befall etwa einer Aufwandmenge von 1 - 2 kg/ha.

Der Köder muss tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Dabei sind geeignete Geräte (z.B. Legeflinte) zu verwenden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben. Hierbei kommt der Anwender bei sachgerechter Anwendung gemäß Gebrauchsanleitung zudem nicht in Berührung mit dem Köder.

Um eine optimale Wirkung von **Ratron® Giftweizen** zu gewährleisten, sollte es 3-4 Tage nach der Ausbringung trocken bleiben.

Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die offene Auslage verboten ist. Dies bedeutet, dass **Ratron® Giftweizen** wie jedes andere Giftweizenprodukt nicht breitwürfig gestreut werden, sondern nur verdeckt (unterirdisch) ausgebracht werden darf.

..2/



Ratron® Giftweizen

Fortsetzung von Seite 1

Anwendungsbereich(e)

Kultur	Indikation	Dosierung	Maximaler Mittelaufwand	Verfahren	Anwendungszeitpunkt
Ackerbaukulturen	Feld-, Erdmaus	5 Stück pro Loch	2 kg/ha	Verdeckt	Bei Bedarf
Grünland (Wiesen, Weiden)	Feld-, Erd-, Rötelmaus	5 Stück pro Loch	2 kg/ha	Verdeckt	Bei Bedarf
Gemüseukulturen	Feld-, Erdmaus	5 Stück pro Loch	2 kg/ha	Verdeckt	Bei Bedarf
Forst	Feld-, Erd-, Rötelmaus	5 Stück pro Loch	2 kg/ha	Verdeckt	Bei Bedarf
Weinbau	Feld-, Erdmaus	5 Stück pro Loch	2 kg/ha	Verdeckt	Bei Bedarf
Nicht-Kulturland	Feld-, Erdmaus	5 Stück pro Loch	2 kg/ha	Verdeckt	Bei Bedarf
Obstkulturen (Freiland, Gewächshaus)	Feld-, Erd-, Rötelmaus	5 Stück pro Loch	2 kg/ha	Verdeckt	Bei Bedarf
Gemüseukulturen (Freiland, Gewächshaus)	Feld-, Erdmaus	5 Stück pro Loch	2 kg/ha	Verdeckt	Bei Bedarf
Zierpflanzenbau (Freiland, Gewächshaus)	Feld-, Erdmaus	5 Stück pro Loch	2 kg/ha	Verdeckt	Bei Bedarf

Eine Anwendung auf Flughafengelände ist mit der Indikation (Wiesen/Weiden, Freiland) abgedeckt. Eine genauere Benennung innerhalb der Anwendungsbestimmungen erfolgt nicht. Die Rötelmaus wurde bei der Indikation ergänzt.

Hinweise zum Schutz des Anwenders und der Umwelt

1. Gefahrenklassen

Kategorie: Akute Toxizität, Kategorie 4

- Piktogramm: GHS07

- Signalwort: Achtung



Kategorie: Gewässergefährdend,

- Chronisch, Kategorie 1

- Piktogramm: GHS09

- Signalwort: Achtung



2. Gefahrenhinweise

- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

3. Sicherheitshinweise

Allgemein

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Prävention

- P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

- P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.



Ratron® GiftweizenFortsetzung von Seite 2

Reaktion

- P301 + P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen.
- P330 Mund ausspülen.
- P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

Entsorgung

- P501 Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

4. Ergänzende Gefahrenmerkmale

- EUH032 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.
- EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

5. Weitere Gefahren- und Sicherheitshinweise

- Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!
- Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.
- Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.
- Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- Beim Umgang mit dem Mittel geeignete Schutzhandschuhe tragen.
- Aufgrund der Gefahr der Abschwemmung muss bei der Anwendung zwischen der behandelten Fläche und Oberflächengewässern ein Sicherheitsabstand von mindestens 10 m eingehalten werden.
- SP 1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)
- SPe 4 - Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.
- Spe 6 - Zum Schutz von Vögeln/wild lebenden Säugetieren muss das verschüttete Mittel beseitigt werden.
- Das Mittel ist sehr giftig für Vögel, Haus- und Wildtiere.

6. Sonstige Auflagen und Hinweise

- Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diese(n) Wirkstoff(e) enthaltenden Mitteln.
- Der Köder muss tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Dabei sind geeignete Geräte (z. B. Legeflinte) zu verwenden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben.

Weitere Hinweise

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass **Ratron® Giftweizen** bei Einhaltung unserer Gebrauchsanweisung für die empfohlenen Zwecke geeignet ist. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für einwandfreie Qualität von **Ratron® Giftweizen** am Tag der Lieferung, das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht.

Lieferverpackungen

0692-042 10 x 1 kg Eimer
0692-040 4 x 5 kg Eimer
0692-060 25 kg Sack

Palette: 40 VE
Palette: 18 VE
Palette: 40 VE

